

Devisentelegramm

01.04.2026

08:09

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1566	1,1566	EUR / AUD	1,6740	1,6742	EUR / HUF	384,11	384,41
EUR / GBP	0,8722	0,8723	EUR / NZD	2,0130	2,0134	EUR / CNH	7,9634	7,9642
EUR / CHF	0,9213	0,9215	EUR / HKD	9,0652	9,0663	GBP / USD	1,3259	1,3260
EUR / JPY	183,40	183,41	EUR / SGD	1,4868	1,4870	USD / CHF	0,7966	0,7967
EUR / CAD	1,6082	1,6084	EUR / TRY	51,7002	51,7364	USD / JPY	158,62	158,63
EUR / SEK	10,9144	10,9179	EUR / THB	37,7270	37,7705	USD / CAD	1,6082	1,3909
EUR / NOK	11,1823	11,1856	EUR / CZK	24,5390	24,5500	AUD / USD	0,6909	0,6909
EUR / DKK	7,4727	7,4730	EUR / PLN	4,2859	4,2877	NZD / USD	0,5745	0,5746

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1539-41	1,1458-60	1,1521-23	
New York	1,1561-63	1,1458-60	1,1551-53	
Tokio	1,1577-79	1,1551-53		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die Verunsicherung an den Märkten bleibt weiterhin groß und die Volatilität erhöht, denn eine nachhaltige Entspannung im Iran-Konflikt ist nicht in Sicht. Die Auswirkungen des Krieges schlagen sich in den Verbraucherpreisen nieder, welche teilweise stark anziehen. So ist die Inflationsrate in der Eurozone von 1,9% im Vormonat auf 2,5% hochgeschossen, wobei immerhin die von Analysten befürchteten 2,6% verfehlt wurden. Damit ist der Preisanstieg auf Euro-Ebene nicht ganz so deutlich ausgefallen, wie die 2,7% aus Deutschland. Auch wenn EZB-Vertreter die Erwartung auf baldige Leitzinserhöhungen dämpften, konnte die europäische Gemeinschaftswährung, getrieben von den erhöhten Inflationsdaten, im Laufe des gestrigen Tages wieder zulegen und überwand die 1,15er-Marke. EZB-Direktorin Isabel Schnabel äußerte in Bezug auf den Iran-Krieg: „Wir haben Zeit, die Daten zu prüfen und zu analysieren, was tatsächlich geschieht.“ Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer warnte: „Der Anstieg der Inflation im März ist erst der Anfang. Die höheren Energiekosten werden sich in den kommenden Monaten durch die Wertschöpfungsketten fressen, sofern der Krieg nicht rasch endet.“

Keine Überraschung gab es beim US-Einkaufsmanagerindex, welcher gestern Nachmittag veröffentlicht wurde. So fiel das Barometer von zuvor 57,7 Zählern auf 52,8 Zähler und damit deutlich stärker als die befragten Analysten mit einem Wert von 55,0 prognostiziert hatten. Das Verbrauchervertrauen in den USA hingegen konnte statt des erwarteten Rückgangs auf 87,9 Punkten, überraschend von 91,2 auf 91,8 ansteigen. Auch die Bewertung der aktuellen Lage konnte mit einem gemeldeten Wert von 123,3 Punkten nicht nur klar die Konsensschätzung (118,0) hinter sich lassen, sondern lag auch über dem vorherigen Wert von 120,0 Punkten.

Der heutige Tag hält erneut ein Potpourri diverser Datenveröffentlichungen und Notenbank-Reden für uns bereit. Besonders im Fokus liegen die USA, wo uns die ADP-Daten einen ersten Einblick in den Arbeitsmarkt liefern können, gefolgt von Einzelhandelsumsätzen, während der ISM-Index des Verarbeitenden Gewerbes den Abschluss bilden wird.

EURUSD stieg über die 1,15er-Marke und startet bei 1,1570 USD. Geht es weiter nordwärts, blicken wir auf die Hürde bei 1,1650 USD. Abgebende Notierungen könnten Halt um 1,1445 USD finden.

EURGBP steigt bis 0,8725 GBP. Wir halten weiter an der Unterstützung 0,8600 GBP fest, während ein Test des Widerstands 0,8740 GBP in Betracht werden könnte.

EURCHF zieht an bis 0,9220 CHF und könnte die Hürde bei 0,9300 CHF ins Auge fassen. Auf der Unterseite könnte nun ein erster Halt bei 0,9200 CHF liegen.

EURJPY liegt bei 183,50 JPY. Ein Erstarren des Yen könnte Richtung 181,00 JPY zielen. Erneut anziehende Notierungen könnten den Widerstand bei 184,00 JPY testen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Arbeitslosenquote; in %	Feb	6,1	6,1
14:15	US	ADP, Beschäftigung gg. Vm. in Tsd.	Mrz	40	63
14:30	US	Einzelhandelsumsätze, % gg. Vm.	Feb	0,4	-0,2
15:05	US	Rede von St.-Louis-Fed-Präsident Musalem			
15:10	US	Rede von Fed-Gouverneur Barr			
16:00	US	ISM-Index, Verarbeitendes Gewerbe	Mrz	52,3	52,4

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.